

## **Russland konzentriert 110.000 Truppen nahe Kiew, sagt Ukraine**

Russland hat 110.000 Truppen nahe Pokrovsk mobilisiert, um die strategische Stadt im Osten der Ukraine einzunehmen. Ukrainische Streitkräfte berichten über schwere Kämpfe und defensive Maßnahmen.



Russland hat in der Umgebung von Pokrovsk 110.000 Soldaten versammelt, um die strategisch wichtige Stadt in der Ostukraine zu übernehmen, teilte der ukrainische Militärführer Oleksandr Syrskyi am Freitag mit.

### **Die Bedeutung von Pokrovsk**

Syrskyi bezeichnete die Region um Pokrovsk als den „heißesten Punkt“ entlang der 1.200 Kilometer langen Frontlinie, die sich durch den Osten zieht. Russische Streitkräfte versuchen seit fast einem Jahr, die Stadt Pokrovsk zu erobern und führen dabei eine Reihe zermürender Offensiven durch. Trotz einer deutlichen Überlegenheit in Bezug auf die Anzahl der Truppen und verfügbaren Waffen ist es Moskau jedoch bislang nicht gelungen, die Stadt einzunehmen.

## **Strategische Ziele Russlands**

Pokrovsk hat für Moskau strategische Bedeutung. Präsident Wladimir Putin hat klar gemacht, dass es sein Ziel ist, alle östlichen ukrainischen Regionen Donetsk und Luhansk zu erobern, die seine Streitkräfte teilweise besetzt halten. Kiew und seine Verbündeten werfen Putin vor, Friedensbemühungen zu behindern, um mehr ukrainisches Territorium zu erobern.

## **Infrastruktur und Verteidigung**

Obwohl Pokrovsk keine große Stadt ist, liegt sie an einer wichtigen Versorgungsstraße und Eisenbahnverbindung, die sie mit anderen Militärstandorten in der Umgebung verbindet. Gemeinsam mit Kostiantynivka, Kramatorsk und Sloviansk bildet die Stadt das Rückgrat der ukrainischen Verteidigung in dem Teil der Donetsk-Region, der noch unter der Kontrolle von Kiew steht. Vor dem Krieg lebten etwa 60.000 Menschen in Pokrovsk, die Mehrheit hat jedoch seit dem Beginn der großangelegten Invasion Russlands im Februar 2022 die Stadt verlassen.

## **Wirtschaftliche Auswirkungen**

Die letzte betriebene Kokerei der Ukraine befand sich in Pokrovsk, und viele Mitarbeiter blieben in der Region, um den Betrieb aufrechtzuerhalten. Nach der Schließung der Kokerei Anfang dieses Jahres begannen auch sie zu gehen.

## **Ukrainische Verteidigungsstrategien**

Der Institute for the Study of War (ISW), ein in den USA ansässiger Konfliktmonitor, berichtete Ende des letzten Jahres, dass die ukrainischen Verteidigungsoperationen in Pokrovsk Russland gezwungen haben, seinen ursprünglichen Plan, die Stadt mit einem frontalem Angriff zu erobern, aufzugeben. Die ukrainischen Truppen hätten begonnen, Drohnen als integralen Bestandteil ihrer Verteidigungsstrategie zu nutzen und

erfolgreich Drohnenbetreiber mit ihren Bodentruppen zu integrieren.

## **Russische Truppenbewegungen**

Gleichzeitig war Russland nicht in der Lage, die Anzahl der Truppen in der Region wesentlich zu erhöhen, da es versuchte, den überraschenden Vorstoß ukrainischer Truppen in das eigene Territorium in der südwestsibirischen Region Kursk zu stoppen. Syrskyi teilte Journalisten letzte Woche mit, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt fast 63.000 russische Soldaten und etwa 7.000 nordkoreanische Soldaten von der Kursk-Operation abgezogen wurden.

## **Aktuelle Entwicklungen**

„Dies ermöglichte es uns, den Druck des Feindes an den Hauptfronten zu verringern und unsere Truppen neu zu gruppieren. Und die Eroberung von Pokrovsk, die im September 2024 angekündigt wurde, hat bisher nicht stattgefunden, was teilweise unseren Kursk-Einsatz zu verdanken ist“, sagte Syrskyi.

Anstatt die Stadt direkt anzugreifen, begannen die russischen Truppen dann, die Stadt von Süden und Nordosten einzukreisen. Laut der jüngsten Einschätzung des ISW vom Freitag führte Russland weiterhin Angriffe mit kleinen Feuerteams von ein bis zwei Soldaten durch, manchmal auf Motorrädern, Allradfahrzeugen und Buggy.

## **Russische Absichten und psychologische Kriegsführung**

In einer am Freitag veröffentlichten Erklärung sagte Syrskyi, Russland versuche weiterhin, die administrative Grenze der Donetsk-Region zu durchbrechen. „Sie wollen dies nicht nur erreichen, um operative Ergebnisse zu erzielen, sondern vor allem aus demonstrativen Gründen. Um einen psychologischen

Effekt zu erzielen: um den berüchtigten ‚Fuß des russischen Soldaten‘ dort zu setzen, eine Flagge zu pflanzen und einen weiteren pseudo-‚Sieg‘ zu verkünden“, betonte er.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**